



Kurier

Nr. 4/2010 vom 11. November 2010

Ordentliche Gemeindeversammlung Donnerstag, 2. Dez. 2010, 19.30 Uhr, Aula Rubigen

Traktanden

1. Voranschlag 2011	5 – 12
2. Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen	13
3. Reglement öffentliche Sicherheit	14 – 15
4. Schulreglement	16 – 17
5. Abwasserreglement	18 – 20
6. Fenstersanierungen Schulhausgasse 12/14	21
7. Hauptleitungsnetzerweiterung Alte Belpstrasse	22
8. Sanierung Kaltwasserleitungen Schulanlage Sunnmatt	23
9. Ersatzbeschaffung Unimog 421	24
10. Bauland«Schinzenacher»	25
11. Bauland«Dorfmatte»	26
12. Ehrungen	
13. Orientierungen	
14. Verschiedenes	
15. Apéro	

Informationen

Aus dem Gemeinderat	27 – 29
Aus den Kommissionen	30 – 31
Aus der Verwaltung	32 – 38
Aus den Vereinen	39 – 57
Dies und Das	58 – 64
Publireportage	65

Skiclub Rubigen



Wir befinden uns auf einem Parkplatz am Fusse eines verlockenden Berges, umgeben von viel Weiss. Ein verheissungsvoller Blick zum Himmel, lässt die Gesichter der immer zahlreicher aus den Autos hervorkriechenden Wintersportler aufblitzen. Reges Treiben, Begrüssungsküsschen hier und dort und schon geht's an die letzten Vorbereitungen: Skis, Stöcke, Schuhe, Mütze, Handschuhe und für «Türeler» Rucksack, Felle, Lawinenverschütteten-Suchgerät, Lawinensonde, Schaufel, Pic-Nic, Thermosflasche, Karte und wer hat auch GPS und Kompass. Habe ich auch wirklich alles dabei, mag sich manch eine(r) fragen. Der Tourenleiter/die Tourenleiterin bittet die Schneesportbegeisterten in Reih und Glied, gibt Informationen zur bevorstehenden Tour, organisiert die LVS-Kontrolle und bestimmt «das Schlusslicht». In kleineren Gruppen wird die herrlich frische Winterlandschaft «eingesogen» und die reine Luft eingeatmet. Je nach Steilheit des Aufstiegs ergeben sich mehr oder weniger intensive Konversationen und Diskussionen: Ist das Terrain flach, kann's ganz schön redselig werden, im steileren Gelände verstummen die Gespräche und ein jeder/eine jede ist mit sich selbst beschäftigt: Man lässt den Alltag Revue passieren, ist irgendwo in Gedanken versunken oder träumt vielleicht auch bereits vom «oben Sein». Einmal auf dem Gipfel, wird gratuliert, genossen und bei Speiss und Trank aus dem Rucksack tüchtig Energie für die Abfahrt nachgeladen. Nicht selten folgt ein Geografie-Studium indem einige die Berge der Umgebung «benamsen». Mann/Frau stellt die Skischuhe von «Walking» auf «Ski» um. Die Abfahrt lässt je nach Temperatur und Wind auf dem Gipfel unterschiedlich lange auf sich warten. Die Mitglieder des SC Rubigen geniessen Hang um Hang und Kurve um Kurve. Hin und wieder mal sorgt ein ungewollter Sturz für Unterhaltung.

Bei den Alpenen geht es nicht minder fröhlich zu und her. Mit dem feinen Unterschied, als dass sie sich auf bequeme Art hoch transportieren lassen und dem Türeler folglich am Abend einige Tausend Meter Abfahrt im Vorsprung sind... und vermutlich bedeutend häufiger einem Bergrestaurant oder einer Schneebar begegnen.

Der Skiclub Rubigen wurde 1972 vom Rubiger Hans Zurbuchen gegründet. Seit-her hat sich der SCR zu einem namhaften Club entwickelt, der ein breites Tätigkeitsangebot bietet: Im Winter sind die Wochenenden mit Skitouren, Schneeplausch-Anlässen für klein und gross und Schneeschuhtouren gefüllt.

Anfangs Winter findet im Goms das alljährliche Langlaufwochenende statt, das sich seit Jahren grosser Beliebtheit erfreut. Mit den steigenden Temperaturen wechseln die Anlässe zu Velo- und Biketouren oder zu Wanderungen. In den letzten Jahren zierten auch mal Klettersteige und Seilpark-Besuche das reichhaltige Programm. Ganz nach dem Motto: Ein Wintersportler hält sich (auch) im Sommer fit! Der SCR lebt, was die Homepage mit all den Fotos bestätigt. Ueberzeugen Sie sich selber unter: www.skiclub-rubigen.ch. Das gemeinsame Erleben, die vielen Gespräche und der Wissensaustausch bilden ein wichtiges Fundament und zählen mehr als die eigentliche Leistung. Dennoch lassen sich die Touren mit 800–1700 Höhenmeter durchaus sehen. Sowohl im Alpinen- wie im Tourenbereich erfreut sich der SCR an einer regen Schar gut ausgebildeter J+S-Leiter, die mindestens alle zwei Jahre einen Fortbildungskurs besuchen müssen um ihren Status als Leiter behalten zu dürfen.

Der Skiclub mag keine Floskeln und Paragraphen. Daher fällt auch das Leitbild kurz und bündig aus:

Was uns wichtig ist

- Wir bieten im Winter und im Sommer ein attraktives Programm mit unterschiedlichen Aktivitäten.
- Freude und Spass bedeuten uns mehr als die reine Leistung.
- Wir fördern den Schneesport für Kinder und Familien.
- Wir setzen ausgebildete Leiterinnen und Leiter ein.
- Wir nehmen auf Schwächere Rücksicht.
- Wir gehen sorgsam mit unseren Ressourcen um.
- Wir leisten unsere Arbeit ehrenamtlich.
- Wir sind offen für Neues.

Silvia Rubi, Skiclub Rubigen, Press und Information